

# Inhalt

<b>Geleitwort:</b> Film-Lesen – Architektur-Denken	V
<b>Vorwort</b>	VII
<b>Einleitung &amp; Grundlagen</b>	1
Fragestellung, Gliederung & Methodik	1
Relevante Begriffe	5
Die Funktionen der Kunstwerke in den Filmsets	9
Umberto Ecos Strukturanalyse von Flemings Werk	17
<b>TEIL I</b>	
<b>Die raumdramaturgische Struktur der James Bond-Filme</b>	23
Drei Raumkategorien	25
Die konstanten Räume: Die Räume von M & Miss Moneypenny	25
Die singulären Räume: Die Räume der Bösewichte & Verbündeten	26
Die transitorischen Räume: Die Räume von James Bond	31
Raumdramaturgie	40
<b>TEIL II</b>	
<b>Raum, Architektur und Ikonografie der James Bond-Filmsets</b>	45
Die konstanten Räume – Die Räume des Secret Service	46
Phase 1   1962 – 1989: Repräsentation	46
Phase 2   1995 – 2012: Von der Repräsentation zur Funktion	54
Phase 3   Ab 2015: Rückbesinnung & Autoreferenzialität	67
Die singulären Räume – Die Räume der Bösewichte & Verbündeten	76
<i>You Only Live Twice</i> : Blofelds Vulkan-Hauptquartier	77
Tanakas Office	89
<i>Tomorrow Never Dies</i> : Bond im Nicht-Raum	95

<i>Skyfall</i> : Hashima – Das Inselversteck von Silva	98
<i>Thunderball</i> – <i>GoldenEye</i> – <i>Spectre</i> : Architektursprache im Wandel der Zeit	108
Die transitorischen Räume – Das Habitat von James Bond	118
James Bond und das traute Heim	118
James Bond am transitorischen Ort: Vom Authentischen	
zum Touristischen	134
Implikationen & Konsequenzen für die Drehorte	142
<b>Nachwort</b>	<b>151</b>
<b>Anhang</b>	<b>153</b>
Literaturverzeichnis	153
Filmografie	158
Abbildungsnachweis	160
<b>Register</b>	<b>165</b>